

Die Frage des Tages an unsere TierliebhaberInnen: Sind Tiere besser als Menschen?

Ja, Tiere können auch zuhören. Wenn es dir schlecht geht, sind sie für dich da, machen keinen Dreck, meckern nicht rum, wenn kein Abendessen auf dem Tisch steht, sind nicht besoffen und schlagen keine Frauen. Ich habe zwei Hunde, ich brauche keinen Mann.
Gelöscht

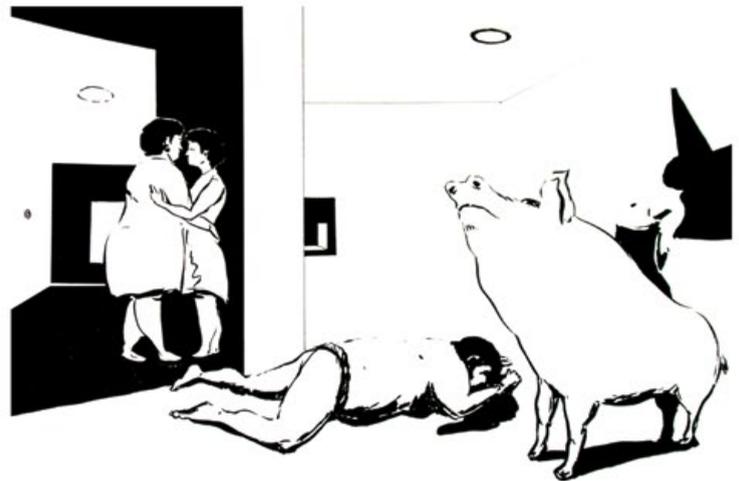
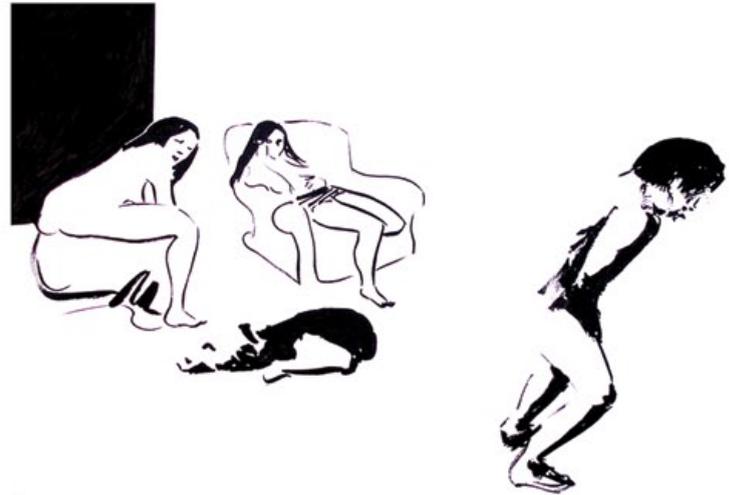
Mit Tieren ist es so, wie mit den Menschen, es kommt auf die Erziehung an.
Diga

Menschen wehren sich indem sie sich Waffen beschaffen und wild in der Gegend herumballern, Tiere dagegen haben eine Rangordnung und da wird 1 X klar gemacht, wer der Chef ist und gut. Tiere quälen ihre Kinder auch nicht und lassen sie nicht im Dreck und Elend verkommen, Tiere beleidigen und fluchen nicht, Tiere sind nicht nachtragend. Dafür liebe ich sie, sie sind ehrlich und treu.
Manjula

Was willst du denn hören?
Dass ich meinen Hund mehr mag als Mr. XY aus Bagdad, weil ich eine engere Bindung zu meinem

Hund habe? Ist doch klar, dass man die Lebewesen, mit denen man sich verbunden fühlt, in erster Linie über andere Menschen stellt, wenn es ein Tier ist, obwohl es ja das gleiche ist, also!
Giggels

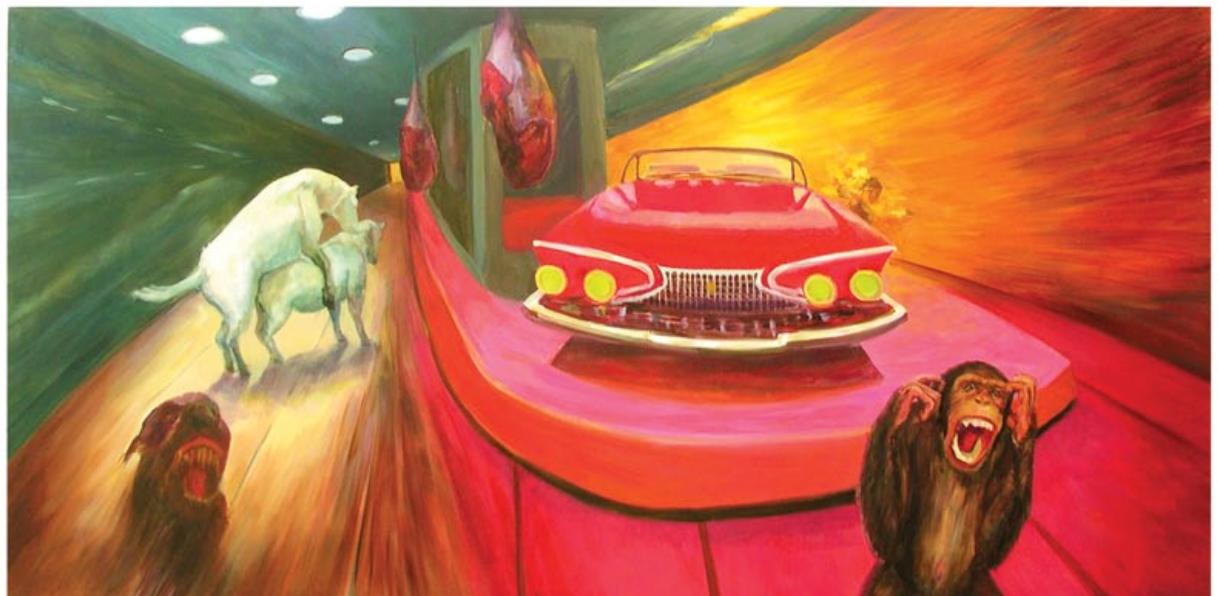
Ich bin nicht der Meinung, dass die Tiere über die Menschen gestellt werden sollten. Ich bin da eher für eine Art Gleichberechtigung, jedoch ziehen wir einen größeren Nutzen, da wir weiter entwickelt sind. Es muss irgendwo ein Gleichgewicht herrschen!
Aficionada



cc: MetroCentric
Hansel Sato
Der Tod des Sumoringers, Tusche auf Papier, 29,7 x 42 cm., 2007

Der Wunsch ein Tier zu halten, entspringt einem uralten Grund-Motiv- nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies

Konrad Lorenz



Hansel Sato.
Escape from paradise 3, Öl auf Leinwand, 150 x 230 cm., 2006